

Projekthandbuch 2 (PHB 2)		Seite 1
Projektname: Maria-Nindl-Platz (B-Plan 2016 – Cosimastraße, ehem. Prinz-Eugen-Kaserne)		
zusätzl. örtl. Bezeichnung:		
	Projekt-Nr.:	100602
	Maßnahmeart:	
		Neugestaltung / Umbau
Baureferat - HA Tiefbau T1	MIP-Bezeichnung / Haushaltsstelle	IL 1 / 6300.1890 (Rangfolge Nr. 49)
	Projektkosten (Kostenberechnung)	5.800.000 €
<p style="text-align: center;">Gliederung des PHB 2</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Sachstand 2. Rechtliche Bauvoraussetzungen 3. Dringlichkeit 4. Kosten, Zuwendungen, Kostenbeteiligungen <p><u>Anlagen:</u></p> <ol style="list-style-type: none"> A) Termin- und Mittelbedarfsplan B) Laufende Folgekosten C1) Gestaltungsplan C2) Projektplan farbig 		

1. Sachstand

Der Maria-Nindl-Platz liegt im Gebiet der ehemaligen Prinz-Eugen-Kaserne im Stadtbezirk 13 Bogenhausen. Er ist Teil des Bebauungsplans mit Grünordnung Nr. 2016, dessen Satzung mit Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates am 19.12.2012 beschlossen wurde (Sitzungsvorlage Nr. 08-14 / V 10726). Der Bebauungsplan weist den Platz als Bereich für Fußgängerinnen und Fußgänger aus („Verkehrsfläche besonderer Zweckbestimmung“). In der Projektgenehmigung für den Endausbau der Erschließungsstraßen im Prinz-Eugen-Park (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 17402 vom 03.03.2020) wurde dem Stadtrat der Maria-Nindl-Platz als 3. Bauabschnitt mit eigenständiger Beschlussfassung angekündigt. Mit Beschluss des Bauausschusses vom 08.10.2019 „Prinz-Eugen-Park - Öffentliche Grünflächen im Bebauungsplan mit Grünordnung Nr. 2016 und angrenzende Grünflächen“ (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 15084) hat der Stadtrat beschlossen, die Kunstmittel aus den öffentlichen Grünflächen, dem Schulbauprojekt Grundschule an der Ruth-Drexel-Straße und aus dem Projekt der öffentlichen Verkehrsflächen inklusive dem Maria-Nindl-Platz zu bündeln und für die Finanzierung der Kunst am Bau auf dem Maria-Nindl-Platz zu verwenden.

Das Baureferat hat zwischenzeitlich für die vorgenannte Baumaßnahme die Entwurfsplanungsunterlagen sowie das PHB 2 erarbeitet. Die Unterlagen nach § 12 KommHV-Doppik liegen vor.

2. Rechtliche Bauvoraussetzungen

Die für die Neuplanung notwendigen Flächen befinden sich im städtischen Eigentum.

3. Dringlichkeit

Auf der Grundlage des Bebauungsplans Nr. 2016 Prinz-Eugen-Park sowie der Ergebnisse der Bürgerbeteiligungs- und Informationsveranstaltung soll der Maria-Nindl-Platz als Quartiersplatz mit zentralem Wasserspiel und hohem Grünflächenanteil hergestellt werden. Der Maria-Nindl-Platz dient der Erschließung des südlichen Eingangs des Bürger- und Kulturtreffs „13er“, welcher voraussichtlich Anfang 2025 fertiggestellt wird.

4. Kosten, Zuwendungen, Kostenbeteiligungen

Das Baureferat hat auf der Grundlage der Entwurfsplanung die Kostenberechnung erstellt.

Die Projektkosten stellen sich wie folgt dar:

Kostenberechnung	5.270.000 €
Risikoreserve (ca. 10 % nach fachlicher Beurteilung erforderlich)	530.000 €
<hr/>	<hr/>
Kostenobergrenze	5.800.000 €

Die Projektkosten setzen sich wie folgt zusammen:

Herstellung Brunnenstube (Brunnenstube und -technik inklusive Hausanschluss Wasser und Strom)	400.000 €
Herstellung Platzfläche (inkl. Beleuchtung und Hausanschluss Unterflurverteiler Strom)	5.400.000 €
<hr/>	<hr/>
Projektkosten	5.800.000 €

Danach ergeben sich für die Maßnahme Projektkosten in Höhe von ca. 5.800.000 €.

Darin ist eine Risikoreserve in Höhe von 530.000 € enthalten.

Der Bauausschuss hat über die Genehmigung des Projektes mit der Kostenobergrenze von 5.800.000 € zu entscheiden.

Die Risikoreserve in Höhe von 530.000 € ist nach fachlicher Beurteilung ausreichend.

Es handelt sich hier um Kosten nach dem derzeitigen Preis- und Verfahrensstand zuzüglich eines Ansatzes für nicht vorhersehbare Kostenrisiken (Konkretisierung der Planung sowie der Mengen- und Preisansätze). Die Projektkosten in Höhe von 5.800.000 € werden als Kostenobergrenze für die weitere Planung und Vorbereitung des Projektes festgelegt. Unabhängig davon ist eine Kostenfortschreibung aufgrund von Index- bzw. Marktpreisveränderungen zulässig.

Die Maßnahme verursacht laufende jährliche Folgekosten in Höhe von 184.000 €. Diese setzen sich zusammen aus 174.000 € für den Unterhalt der Platzfläche und 10.000 € für den Unterhalt des Brunnens.